

# Chile - Argentinien - Bolivien

Enduro Offroadtour zu den Highlights der Hochanden

20.3.2025 - 13.4.2025



## Abenteuer Dual-Motorradtouren Chile/Argentinien, Bolivien

Erlebe das Abenteuer deines Lebens auf einer maßgeschneiderten Motorradexpedition durch die atemberaubenden Landschaften Südamerikas, kreierte von unserem chilenischen Spezialisten Urs Sommer. Unsere leichten, wendigen Honda CRF Enduros sind perfekt ausgerüstet, um sowohl abseits der Straße als auch auf Asphaltabschnitten ihre volle Kraft zu entfesseln. Diese Reisen sind zwar keine Höchstleistungs-Enduro-Herausforderungen, verlangen jedoch von den Teilnehmer:innen eine ordentliche Portion Kondition, Kameradschaft und Motorradfahrerfahrung, um sich während der Tour das Geschick anzueignen, sich auf sandigen und steinigen Pfaden zu bewegen.

### Was unsere professionell geplanten Enduro-Touren bieten:

- Kleine Gruppen mit 4 bis 6 Abenteuerlustigen.
- Der passionierte Guide Urs Sommer, ein Schweizer mit über 14 Jahren Erfahrung in Chile, kennt die Wege abseits der Haupttrouten wie kein anderer. Er pflegt und beherrscht die Mechanik seiner Maschinen selbst.
- Persönliche Routenabstimmung in der Schweiz mit den Motorradexperten Urs und Adrian von Hang Loose, wobei Urs frisch von einer drei Wochen dauernden Enduro-Tour durch Chile und Argentinien zurückkehrt.
- Wir nehmen all das leichte Gepäck auf den Motorrädern mit. Campingmaterial wird auf die Motorräder aufgeteilt.

Jeder Pfad ist maßgeschneidert, basierend auf den individuellen Fähigkeiten und Wünschen der Abenteuerer. Die Tourdauer beträgt 22 Tage, beispielsweise von Pucon über Cafayate bis nach San Pedro de Atacama, wie sie im letzten November mit vier Teilnehmern realisiert wurde.

### Kurzbeschreibung der 22-tägigen Dual-Endurotour «Highlights der Hochanden: Chile - Argentinien - Bolivien»

Nach der Akklimatisierung in San Pedro de Atacama führt die einsame Route durch atemberaubend schöne Hochandenlandschaften. Während 6 Tagen dominieren farbige Wüsten, weisse Salzseen, Vulkane und tiefe Schluchten die Umgebung.

In tieferen Höhenlagen angekommen treffen wir auf die Ruta 40. Die berühmteste Abenteuerstrasse Argentiniens führt uns in die nördlichste Weinregion des Landes.

Über gebirgige Naturpisten erreichen wir die gemässigte Tropenlandschaft der westlichen Andenausläufer, wo zahlreiche Flüsse grüne und bisher fast unberührte Täler bewässern. Nach Salta, dem bekannten Hauptort des argentinischen Nordwesten, steigt unsere Route steil an um im weltberühmten UNESCO-Tal Humahuaca wieder eine Höhenlage um 2500 Meter zu erreichen.

Die Anfahrt zum Salar Uyuni in Bolivien bewältigen wir auf Asphalt und Naturbelag. Nach der Überquerung der grössten Salzpfanne der Erde folgen wir am Fusse zahlreicher Vulkanberge dem chilenisch-bolivianischen Grenzverlauf nach Norden. Dort lassen sich in der fantastischen Landschaft des Altiplanos die meisten Vertreter der hochandinen Tierwelt relativ leicht beobachten.

Die abenteuerliche Fahrt durch verschiedenste Landschaften und Klimazonen endet direkt an der Küste des Pazifik, wo die roten Sonnenuntergänge einen gebührenden Rahmen für das Ende dieser Tour bilden.



- Off-Road Tour mit Enduromotorrädern.
- 4 – 6 Teilnehmer.
- Beifahrer / Sozius nicht möglich.
- Reiseleiter auf dem Motorrad (Sprachen CH, D, E, S).
- 23 Tage / 22 Nächte ab San Pedro de Atacama (Chile) bis Arica (Chile).
- Ca. 4x200 Kilometer. Fahrzeit off-Asphalt = ca. 70%.
- Fahrzeit off-Asphalt = ca. 70%.
- Durchschnittliche Fahrzeit pro Tag ca. 4.2 Stunden ohne Stopps.
- Es wird in Höhen von 0 – 5100 Meter über Meer gefahren.
- Alle Teilnehmer führen ihr Gepäck auf dem Motorrad mit.
- Übernachtung in der Regel und wo verfügbar in guten Mittelklassehotels.

### Teilnahmebedingungen

Diese Reise eignet sich für erfahrene Motorradfahrer. Offroad Erfahrung wird nicht vorausgesetzt, diese eignen sich die Fahrer während der Reise an. Teamgeist, Kameradschaft, Belastbarkeit und Ausdauer sind wichtige Voraussetzungen für die Teilnahme an dieser Tour.

### Hinweise

Streckenabschnitte und / oder Passübergänge können nach Wetterereignissen wegen Schnee, Erdbeben, Bergsturz etc. geschlossen oder unpassierbar werden. Dies kann Auswirkungen auf die geplante Route und auf das vorgesehene Reiseprogramm haben. Entsprechende Flexibilität wird von Reisenden vorausgesetzt. Für Programmänderungen und allfällige Folgen daraus können wir keine Verantwortung übernehmen. Ausführliche Zusatzinformationen zu Reisen in Chile und Argentinien erhalten Sie nach Buchung.

### Die Reise im Detail

Tag 1: Ankunft Calama - San Pedro de Atacama

Ankunft am Flughafen in Calama. Transfer in die etwa 100 Kilometer entfernte Wüstenoase San Pedro de Atacama und Bezug der Unterkunft. Tourenbesprechung und welcome dinner am Abend.

Tag 2: San Pedro Umgebung (150km / 4h)

Während einem ersten Ausflug in die eindrückliche Wüstenlandschaft von San Pedro machen wir uns mit dem Motorrad und mit der Fahrt abseits asphaltierter Strassen vertraut.

Tag 3: San Pedro Umgebung (200km / 5h)

Ausflug in weitere Umgebung von San Pedro. Vulkane, Salare, Flamingos, Sand- und Gesteinsformationen bestimmen das Landschaftsbild.

Tag 4: San Pedro – Tolar Grande / Argentinien (400km / 8h)

Unterdessen gut akklimatisiert verlassen wir San Pedro in Richtung argentinische Grenze. Die ersten Stunden auf geteuerter Strasse führen uns auf die andere Seite des Andenkamms nach Argentinien. Kurz nach dem Grenzübertritt verlassen wir den Asphalt für die nächsten 4 Tage. Von jetzt an geht die Fahrt durch spärlich befahrene, eindrückliche Wüstenlandschaft.

Tag 5: Tolar Grande – El Peñón (290km / 6-7h)

Auf dem Tagesprogramm steht heute eine der landschaftlich schönsten Pistenfahrt die die argentinischen Puna zu bieten hat.

Tag 6: El Peñón Umgebung (150km / 4h)

In einem alten eingfallenen Vulkankrater befinden sich Lagunen in denen man ganzjährig Flamingokolonien beobachten kann. Offroad-Fahrt auf kleinen Pisten durch eindrückliche Landschaft.



Tag 8: Fiambalá (30 - 90km / 1 - 2h)

Heute ist ausspannen angesagt. Dazu bietet sich eine im Fels gebaute Naturtherme oder eine Fahrt in die nahe gelegenen Dünenfelder an.

Tag 9: Fiambalá - Belén (130km / 4h)

Abgesehen von einer Stunde auf Asphalt verbingen wir die meiste Zeit des Fahrtages mit dem Versuch, auf einer längst verlassenem Piste einen früher wichtigen Bergpass zu überqueren. Bulldust und Schweiß inklusive!

Tag 10: Belén - Cafayate (250km / 4h)

Ruta 40, die berühmte Abenteuerstrasse. Heute nur noch in Teilen wirklich abenteuerlich, fahren wir auf Asphalt die 250 Kilometer bis zum Weinort Cafayate. Unterwegs bieten sich als willkommene Pause Inka- und vorkolumbianische Siedlungsruinen für geführten Rundtoure an.

Tag 11: Cafayate Umgebung (200km / 4h)

Im Städtchen Cafayate lebt man in einem geruhsamen Rythmus. Das Zentrum des nördlichsten Weinanbaugebietes von Argentinien wartet nebst den obligaten Bodegas und Weingüter auch mit einer farbigen und teilweise bizarr geformten Berglandschaft auf. Wir besprechen das Programm für den Tag jeweils direkt vor Ort und entscheiden nach Lust und Laune.

Tag 12: Cafayate - Salta (230km / 5.5h)

Szenenwechsel: über einen Bergpass gelangen wir auf kleiner Piste in eine andere Klimazone. In subtropischer Umgebung folgen wir auf einer Erdpiste in kurivger Fahrt einem Flusslauf um gegen Abend im Regionshauptort Salta einzutreffen.

Tag 13: Salta – Tilcara (180km / 3h)

Von der Grossstadt Salta aus fahren wir auf grösseren und kleineren Teerstrassen wieder hinein in die Berge. Die farbigen Felstrukturen und die alte, allgegenwärtige indigene Kultur der Ureinwohner haben das Bergtal Humahuaca zum UNESCO-Welterbe gemacht. Wir beziehen Lager in der Ortschaft Tilcara.

Tag 14: Tilcara – Quiaca (220km / 3.5h)

Vorbei an farbigen Felsformationen fahren wir in Richtung bolivianische Grenze. Nahe der Grenzstadt Quiaca beziehen wir unsere Unterkunft für die Nacht.

Tag 15: Quiaca – Uyuni / Bolivien (305km / 5h)

Nach dem Grenzübertritt nach Bolivien lassen die ersten Felsen und Täler nicht lange auf sich warten. Die Strasse führt immer weiter hinauf in die Berge um letztendlich auf 3600 Meter über Meer den Ort Uyuni am Rande des gleichnamigen Salzsees zu erreichen.

Tag 16: Uyuni – Colcha K (210km / 4h)

Eine Fahrt über den mit fast 150 Kilometer Durchmesser grössten Salzsee der Erde ist ein Erlebnis fürs Leben. Die riesige, flache und schneeweisse Oberfläche verwirrt die Sinne und die Fortbewegung mit einem Fahrzeug fühlt sich eher an wie fliegen als wie fahren. Wir haben genügend Gelegenheit, die Eindrücke zu geniessen und in Bilder festzuhalten.

Tag 17: Colcha K – Ollagüe / Chile (115km / 3h)

Heute ist keine Eile angesagt und wir können den Tag geruhsam angehen. Frühaufsteher können das Farbenspiel beim Sonnenaufgang am Salzsee geniessen. Später gelangen wir auf Pisten an die bolivianische Landesgrenze um auf der chilenischen Seite unsere Unterkunft zu beziehen.

Tag 18: Ollagüe – Cariquima (290km / 6-7h)

Auf der Pistenfahrt zum kleinen Dorf Cariquima passieren wir in 5100 Meter den höchsten Punkt unserer Fahrt. Den ganzen Tag werden wir rechterhand begleitet von teilweise aktiven Vulkankegeln die zum pazifischen Feuerringel oder «Ring of Fire» gehören.

Tag 19: Cariquima – Putre (270km / 6h)

Die heutige Route führt durch ein Gebiet reich an andiner Tierwelt. Zahlreiche Fotostopps sind angesagt und die Vulkangiganten sorgen für beeindruckende Landschaftsbilder.

Tag 20: Putre Umgebung (180km / 4h)

Wir verbringen den wohlverdienten Ruhetag im sympatischen Bergdorf Putre. Alternativ können unverbesserliche Enduristen die Bergfahrt in den gelb-rote Krater des Suriplaza unternehmen.

Tag 21: Putre - Arica (180km / 4h)

Anstelle der asphaltierten und Bergstrasse wählen wir eine unbefestigte Alternativroute mit stellenweise grandioser Aussicht. Mit etwas Glück begegnen wir unterwegs einem neugierigen Condor die es in dieser Gegend gibt. Nach staubigen 3600 Höhenmeter Abstieg direkt an die Pazifikküste ist der Sundowner im Strandhotel der historisch bedeutsamen Hafenstadt Arica wohl verdient.

Tag 22: Arica

In Arica, einst einem der wichtigsten Seehäfen des spanischen Königreiches, kann man sich im Sand einer der zahlreiche Buchten am Pazifik entspannen oder im nahegelegenen Museum den ältesten Mumien der Welt einen Besuch abstatten. Geschichtlich relevant ist auch die Innenstadt mit der von Gustv Eiffel erbauten Kirche sowie der Hausberg Moro mit Kriegsmuseum. Der Fischereihafen und die roten Sonnenuntergänge sind ebenfalls ein typischer Teil von Arica.

Und wie oft am Ende einer ereignisreichen Reise werden auch wir das Erlebte während des letzten gemeinsamen Adendessens nochmals Revue passieren lassen.

Tag 23: Heim- oder Weiterreise

Transfer zum nahe gelegenen Flughafen.

#### Leistungen und Preise

- Enduro Motorrad Honda inkl. Basisversicherung mit Selbstbehalt bei Schäden von CHF 2000. Kann mit einer Zusatzversicherung ausgeschlossen werden.
- mind 4, max. 6 Teilnehmer.
- Reiseleiter auf dem Motorrad (Sprachen CH, D, E, S).
- 23 Tage / 22 Nächte ab San Pedro de Atacama bis Arica ( Chile).
- ca. 4200 Kilometer.
- Fahrzeit off-Asphalt = ca. 70%.
- Durchschnittliche Fahrzeit pro Tag ca. 4.2 Stunden ohne Stopps.
- Es wird in Höhen von 0 – 5100 Meter über Meer gefahren.
- Alle Teilnehmer führen ihr Gepäck auf dem Motorrad mit.
- Übernachtung in Mittelklassehotels oder Hostals mit Frühstück

Nicht inklusive sind alle Flüge, Benzinkosten, Lunch und Abendessen (ca. CHF 400 zusätzliche Kosten für Essen und Trinken)

**Tourpreis inkl. obgenannte Leistungen CHF 10'980.00**

